

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweimal.

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. Porto
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 K. 82 Hell, Russland
6 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Gts.,
Schweiz 12 Fcs. 40 Cts., Dänemark,
Schweden u. Norwegen 9 Kr.

Für Frankreich, Belgien, England,
Amerika usw. Kreuzband-Sendung
20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Sigle & Co. Ltd.
129 Leadenhall Street E.C.
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:
Börsenkronen.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurzzettel.
Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehungslisten der
Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf.
Reklameteil 1.20 Mk.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher:
Zentrum, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.
Börse.
Getreidemärkte.
Berliner Kupferterminmarkt.
Mexiko.
Braunschweigische Bank und Kreditanstalt A.-G.
Gewerkschaft Freie Vogel und Unverhohlt.
Jise, Bergbau-Akt.-Ges.
Brakpan Mines, Ltd.
Internationaler Kupfermarkt.
Angestrebte Massenrückbildungen und Massenarbeitslosen von Arbeitern auf den Zechen des Ruhrbergbaus.
Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz Akt.-Ges.
Actien-Gesellschaft der Chemischen Produkten-Fabrik Pommernsdorf.
Zuckerfabrik Glauzig.
Bierbrauerei Hasenburg Actiengesellschaft zu Lüneburg.
Rheinischer Aktienverein für Zuckerraffination.
Albert Heilmann †.

Zusammenstoß eines Strassenbahnwagens mit einem Bierwagen.

II. Beilage.
Kurszettel.
III. Beilage.
Der Kaiser.

Kronprinzessin Cecilie.
Die erste Lesung des Etats, Rede des Reichskanzlers.
Verlängerung des Gesetzes über die Fleischlieferung.
Freiherr v. Schoen, Prinz Stephan zu Schaumburg-Lippe.
Ausmarsch der Garnison aus Zabern.
Ausschussitzung des Verbandes Gross-Berlin.
Verein deutscher Grosshändler in Düngemittel- und Kraftfuttermitteln E. V.
Das diesjährige Fest des Vereines Berliner Journalisten.
Fortgesetzte Erpressungen.
Luftschiffahrt.
Berliner Handels-Gesellschaft.
Londoner Börse.
Londoner Geldmarkt.
Pariser Börse.
Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie Aktiengesellschaft.
Bergschlossbrauerei A.-G.
Zusammenschluss der Zuckerraffinerien.
Terrain - Aktiengesellschaft Müllerstrasse.

III. Beilage.
Zentrum, Reichskanzler.
Dr. Egmont von Winkler †.
Einführung neuer Postwertzeichen.
Senator Doumergue, Ministerpräsident.
Oesterreichisches Kriegsministerium.

Bulgarien, Wahlen für die Sobranje.
Griechische Regierung, bulgarische Gefangene.
Ablehnung des Generalstreiks in der Postbeamtenversammlung zu Leicester.
London, amerikanischer Botschafter.
Festungskommandant von Wyborg.
Japanisches Flottenprogramm.
Präsident von Argentinien.
Statrat Emil Gebricke.
Allgemeiner Verband der Deutschen Bankbeamten.
Bund der Industriellen, Umgestaltung des Wirtschaftlichen Ausschusses.
Zwei Handtaschenräuber.
Die Ermittlungen gegen den Genossenschaftsgründer Louis Ascher.
Eine ungetreue Privatsekretärin.
Eine achtköpfige jugendliche Einbrecherbande.
Verhandlung in Sachen der Gräfin Fischler von Treuberg.
In der Kampagne 1913-1914 gefällte Gersten- und Hopfenabschlüsse.
Rumänischer Lokalarbeiter von 1913, Ausnahmearbeiter für Eisen und Maschinen.
Gedenkstein für das schwedische Husarenregiment „Kronprinz“ in Bornhöved.
Das Wrack des Marineluftschiffes „L. I.“
Strecke Wildungen-Corbach Damm-senkung.
Kapitän Friedrich Hagemeyer.

Oldenburgischer Kriegerbund.
Grubenunglück, Emmagrube.
Paris, Ferdinand Dugue †.
Petersburg, Ausstellung für Beleuchtung, Heizung und Feuerlöschwesen.
Sport.
Neue argentinische Hypothekbank.
Preussischer Beamten-Verein zu Hannover.
„Rhenania“, Versicherungs - Aktiengesellschaft.
Wagenstellung für Kohlen, Koks und Bricketts.
Johanneshütte in Siegen.
Gewerkschaft Johanneshall Kalkwerk, Halle a. S.
Petroleummarkt.
Englischer Eisenmarkt.
A. Horch & Cie., Motorwagenwerke Aktiengesellschaft.
Löwenbrauerei vorm. Peter Overbeck zu Dortmund.
Harburger Mühlenbetrieb Aktiengesellschaft.
Danziger Actien-Bierbrauerei, Handelskammer zu Berlin.
Seidenmärkte.

IV. Beilage.
Aktiengesellschaft Panzerkassen-Fahrrad- und Maschinen-Fabriken vorm. H. W. Schladitz.
Treffling der Textilinteressenten.
Holzexport Brasiliens.

Berlin, den 8. Dezember.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse. Vom 9. Dezember d. J. ab werden Spandauerberg-Brauerei-Aktien (5%), Danziger Aktienbrauerei-Aktien (12%), Eisengieserei Velbert-Aktien (0%), Marie konsolidierte Braunkohlen-Bergwerks-Aktien (4%) ausschliesslich Dividendenschein für 1912/13 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

Im wesentlichen vollzog sich der Verkehr an der heutigen Börse in derselben Weise wie vorgestern. Die Tendenz blieb fest und das Geschäft beschränkte sich in der Hauptsache wieder auf dieselben Werte, denen sich am Sonnabend das Interesse zugewandt hatte, wobei der Ultimoverkehr sich etwas lebhafter gestaltete, während die Umsätze auf dem Kassamarkt an Umfang etwas eingebüsst hatten. Hinsichtlich der für die freundliche Grundstimmung massgebenden Gesichtspunkte kam wieder in erster Linie der flüssige Geldstand in Betracht, der nur, soweit London in Frage kommt, sich etwas verstellte hat. Die Erhöhung des hiesigen Privatskontos für beide Sichten um 1/2 % fand keine Beachtung, da ein Anziehen der Rate am Montag eine ziemlich regelmässige Erscheinung ist. Die Aussichten für die weitere Entwicklung der monetären Verhältnisse wurden auch heute in durchaus günstigem Sinne beurteilt, was besonders darin zum Ausdruck kam, dass nach wie vor der Erwartung, die Reichsbank werde noch in diesem Monat zu einer Diskontomässigung schreiten, vielfach Ausdruck gegeben wurde. Eine weitere Stütze fand die zuversichtliche Stimmung in dem Gerücht, dass das Peiner Walzwerk die Preise für Stahleisen abermals herabgesetzt habe und in der gebesserten Disposition des New-Yorker Effektenmarktes. Wie dort fanden unter den Werten des Eisenbahnmarktes Canadische Pacific-Aktien lebhaftes Interesse. Wie des öfteren in letzter Zeit, wurde dies wieder begründet mit den bekannten Teilungs-

plänen hinsichtlich der Organisation des Unternehmens, sowie mit dem Gerücht, dass ein Bonus an die Aktionäre zur Verteilung kommen solle. Infolge der Kauflust, die diese Erwägungen veranlassten, konnte der Kurs des Papiers bis 23 1/2 % steigen, schwächte sich später aber wieder bis 233 ab auf das neudrings in Umlauf gesetzte Gerücht, dass bei der Gesellschaft Kapitalbedarf bestehe. Auch die Nachricht von einer Zahlungseinstellung in Pittsburg übte einen gewissen Druck auf den Kurs der Canada-Aktien aus. Grössere Umsätze fanden in den Aktien der Orientalischen Eisenbahn statt, trotzdem heute in Wien die Börse geschlossen war und somit der Impuls in Fortfall kam, der in letzter Zeit von dort für das genannte Papier erlitten sich gleichfalls einiger Nachfrage, konnten aber ihren höchsten Kurs von 110 1/2 nicht voll behaupten. Schantung und Luxemburgische Prince Henrichbahn verkehrten zu unveränderten Kursen. Von den übrigen zu der Verkehrsbranche zählenden Aktien sind die der Elektrischen Hoch- und Untergrundbahn als höher anzuführen, während Grosse Berliner Strassenbahn-Aktien eine Abschwächung um ca. 1 % aufwiesen. Der Bankenmarkt behielt seine stille Haltung. Etwas höher wurden die Aktien der Deutschen Bank und der Dresdner Bank, während die des A. Schaaffhausen'schen Bankvereines sich 1/2 % niedriger stellten. Am anscheinlichsten gestaltete sich der Verkehr in den Aktien der Petersburger Internationalen Handelsbank, ohne dass der Kurs dieses Papiers wesentlichen Änderungen unterlag. Zu den Märkten, auf denen grössere Transaktionen sich vollzogen, gehörte auch das Gebiet der Schifffahrtswerte, wo speziell die Aktien der Hansa und der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu höheren Kursen umgesetzt wurden. Unter den Werten des Montan- und Hütten-Aktienmarktes bildeten Phönix, Gelsenkirchener, Bochumer, Rombacher und Rheinische Stahlwerksaktien Gegenstand ausgesprochener Kauflust. Hohenlohe-Aktien traten mit einer Besserung von ca. 1 % in den Verkehr, mussten

im weiteren Verlauf des Geschäfts einen Teil der Avanco aber wieder hergeben. Für Naphtha-Aktien überzog Angebot, sodass deren Notiz bis 406 1/2 abrückte. Elektrizitätspapiere bewahrten recht feste Haltung, die Aktien der A. E. G., der Siemens-Schuckert, Licht- u. Kraft-Ges. sowie der Ges. für elektr. Unternehmen weisen Besserungen auf. Bemerkenswertem Interesse begneten die Aktien der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft, in denen ansehnliche Umsätze im freien Verkehr zu Stande kamen, doch blieb der Kurs unverändert. Orenstein und Koppel-Aktien konnten einen anfänglichen Rückgang wieder ausgleichen. Unter den fremden Renten lag Bedarf in 3 1/2 % Buenos Aires-Provinz-Anleihen und chinesisches Reorganisationsanleihe vor. 4 % Mexikaner büsstes auf geringes Angebot 2 1/4 % ein. 3 % Reichsanleihe und Consols gewannen 10 pf. Unter den nicht offiziell notierten Papieren sind von Kohlenkuxen Trier und Hermann erhalt, jene 6500/6600, diese 4925/5025. Adler waren zu letzten Preisen im Handel. Heildurg 31 1/2 Gd. 32 Br. Ferner wurden genannt: Junge Erdöl 231 Gd. 232 Br., neue junge Erdöl 219 Gd. 220 Brief, Pomona 710 à 720, Kolonialanleihe 510 à 520, Hochfrequenz 128 à 132, Benzaktien 185 à 187. Auf dem Geldmarkt war auch heute eine Minderung der bisherigen Flüssigkeit nicht zu merken, doch zeitigten die grossen Diskonture gegenüber dem etwas gestiegenen Wechselangebot, wie es Montags fast immer auftritt, insoweit Zurückhaltung, dass der Privatskontum um 1/2 % in die Höhe ging, auf 4 1/4 % für kurze und 4 1/2 % für lange Sicht. Täglich fälliges Geld war zu 3 % zu haben, auch die Preussische Centralgenossenschaftskasse und die Seehandlung gaben zu diesen Sätzen, von letzterem Institut war auch Geld bis 24. cr. zu haben. Scheck London und Paris blieben unverändert. Auszahlung Petersburg wurde zu 215,32 1/2 gehandelt. — Was aus den verschiedenen Staaten der Union an Einzelheiten über die Saaten an den amerikanischen Getreidemärkten laut wird,